

Auszug aus einer Veröffentlichung des Bund der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e. V. / Newsticker Nordrhein-Westfalen



Das ist draus geworden: Eisenbahnwaggons in Siegburg

Anfang 2022 hatte die Stadt Siegburg zwei ausrangierte Bahnwaggons von der Deutschen Bahn erworben. Im Dezember 2022 waren diese Waggons plötzlich nicht mehr erwünscht, eine Rückgabe bei der Bahn war aber ausgeschlossen. Die Stadt versucht seitdem, die Wagen weiterzuverkaufen - bisher erfolglos.

Die [Eisenbahnwaggons sollten für ein offenes Jugendhilfeangebot](#) im Sieburger Stadtteil Brückberg angeschafft werden. Ein Haushaltsansatz von 150.000 Euro wurde dafür beschlossen. Was die Eisenbahnwaggons tatsächlich gekostet haben, will die Stadt nicht sagen. Über den Verkaufspreis sei Stillschweigen vereinbart worden, so die Stadt. Ein im Dezember 2022 gefasster Ratsbeschluss warf das beschlossene Projekt einfach über den Haufen. Sachliche Gründe dafür nannte die Stadt Siegburg nicht. Die Bahn weigerte sich, die Bestellung der Eisenbahnwaggons zu stornieren.

Die Bemühungen der Stadt Siegburg, die überflüssigen Eisenbahnwaggons weiterzuverkaufen, waren bislang nicht erfolgreich. „Wir haben die Eisenbahnwaggons noch nicht verkauft, weil die vier bisherigen Angebote weit unter dem Beschaffungswert lagen“, teilte die Stadt Ende Januar 2024 mit. Eine Nachbarkommune habe Interesse, sei aber seit Oktober 2023 in der Abstimmungsphase bezüglich eines Preises, den sie der Stadt Siegburg anbieten möchte. „Unsere Erinnerungen in der Sache sind verhallt“, so die Stadt Siegburg. Aktuell denkt die Stadt Siegburg darüber nach, einen der beiden Waggons im Jugendhilfeangebot eines anderen Stadtteils einzusetzen.